

Rezension für EISENBLATT #13

erschienen im Dezember 2015
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

GORILLA MONSOON "Firegod - Feeding The Beast"
(Supreme Chaos Records, 2015)



Das dritte Album der Dresdener Sludge/Southern-Metaller (wie es www.metal-archives.com kategorisiert) erblickte nach siebenjähriger Wartezeit endlich das Licht der Welt, aber es ist musikalisch wesentlich vielschichtiger als bei der "Encyclopedia Metallum" angegeben: Es müssen noch die Bereiche Doom, Stoner und Death'n'Roll hinzugefügt werden. Das klingt nach zerfahrener Mugge, aber dem ist bei Weitem nicht so, denn GORILLA MONSOON haben aus diesen Zutaten schon auf den ersten beiden Alben "Damage King" und "Extermination Hammer" ihren ganz eigenen Sound entwickelt, den sie nun abermals verfeinern. Der Eröffnungs-Doppel "Goatlord" und "March Of The Hellrock Inc." zeigt deutlich, wie man sich das vorzustellen hat. Der Sound ist sehr facettenreich und so finden sich zwischen treibenden Abgeh-Nummern und riffgewaltigen Lava-Walzen auch mal akustische Gitarren und sogar eine Mundharmonika im Western-Stil. Das Ganze klingt äußerst fett und so spreche ich hier eine bedingungslose Kaufempfehlung aus! Fans der genannten Stilrichtungen müssen unbedingt zugreifen und fassen am Besten das von "Napalm Records" aufgelegte Splatter-Vinyl ab! (Text: HeRo, Bild: Supreme Chaos Records)

